

Newsletter

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief

30.10.2009

NR. 42 Jahr 2009

KOMMENTAR ZUR MAILÄNDER BÖRSE

Die ganze Woche war – von der Donnerstagssitzung abgesehen - von sinkenden Werten gekennzeichnet. Nur Zürich, Dow Jones und Tokio konnten die Schäden begrenzen. Die Mailänder Börse, wo die Indexe oft um fast 6 Prozentpunkte sanken, zeigte sich als schlechteste. FT Star verlor 3,5%, FT Mid Cap mehr als 4,5%, FT Mib, FT Mib Future und FT All Share gingen um fast 6% zurück. In Europa konnte Zürich den Verlust auf Niveaus unter 1,5% begrenzen, DJ Stoxx50 verliert mehr als zweieinhalb Prozentpunkte, London weniger als 4%, Paris mehr als 5% und Frankfurt mehr als fünfeinhalb Prozentpunkte. In den USA geht Dow Jones um mehr als 2,5% zurück, A&P500 um 4%, Nasdaq Composite und Nasdaq 100 um 5% ca. In Asien verlor Tokio fast 2,5% und Hong Kong mehr als dreieinhalb Prozentpunkte. Der Euro gibt um fast 1,5% zum Dollar nach, mit dem cross auf 1,48, während der Dollar fast 1,5% zum Yen verliert und mit 90,42 schließt. Das Gold verliert 14\$ und schließt mit 1045,70 pro Unze. Auch der Brent verliert erneut 4\$ und schließt die Woche mit 75,53\$ pro Barrel. Der zehnjährige Bund bewegte sich gegensätzlich und stieg auf 122,02, indem er mehr als einen Prozentpunkt gewann.

Im Detail nun die Veränderungen der von uns berücksichtigten Werte im Vergleich zur vorigen Woche:

Wert	Schlusskurs vom 30.10.2009	Schlusskurs vom 23.10.2009	Abweichung %
FTSE All Share	22528	23924	-5,84
FTSE Mib Future	21955	23330	-5,89
FTSE Mid Cap	24408	25603	-4,67
FTSE Mib	22060	23421	-5,81
FTSE Star	11048	11451	-3,52
Cac	3607,69	3808,24	-5,27
Dax	5414,96	5740,25	-5,67
DJ Stoxx50	2409,52	2474,44	-2,62
FT100	5044,55	5242,57	-3,78
Smi	6285,76	6378,06	-1,45
Dow Jones	9712,73	9972,18	-2,60
S&P500	1036,19	1079,60	-4,02
Nasdaq Comp	2045,11	2154,47	-5,08
Nasdaq 100	1667,13	1753,63	-4,93
Nikkei	10034,74	10282,99	-2,41
Hang Seng	21752,87	22589,73	-3,71
Euro/Dollar	1,48	1,5020	-1,46

Die seit Wochen für die Zeit September/Oktober erwartete Senkung ereignete sich vehement gegen Ende Oktober und setzte sich während der ganzen von uns beobachteten Woche fort, mit Ausnahme der Donnerstagssitzung. Die einschneidenden Verluste kennzeichneten das technische Bild: Die Minorkanäle, die kurzfristigen Trends, die 13-, 21- und 55-Tage gleitenden Durchschnittslinien, die Parabolic, die Macd und viele anderen

Indikatoren drehten auf Baisse, während die Börsen mittel- und langfristig klar à la Hausse bleiben. Die Oszillatoren befinden sich in einer extremen Überverkaufslage und signalisieren die bevorstehende Erschöpfung der Korrektur und die Wiederaufnahme der Aufwärtsbewegung.

Wir zeigen nun die aktuellen Extreme der Hausse- und Baissekanäle in den entsprechenden Zeitspannen für die von uns berücksichtigten Werte an.

Werte	Primärer Haussekanal	Sekundärer Haussekanal	Minor Baissekanal
FTSE Mib FUTURE	21950/27500	21950/25000	23000/21500
FTSE Mib	22000/28000	23000/25000	22500/21500
FTSE All Share	22500/29200	22500/25800	23700/22200

Wir zeigen auch die Unterstützungen und die Widerstände, die die steigenden und sinkenden Trends kennzeichnen, bis zu deren Durchbruch.

Werte	Langfristiger Haussetrend	mittelfristiger Haussetrend	Kurzfristiger Baissetrend
FTSE Mib Future	19449	21479	23433
FTSE Mib	19556	21489	23511
FTSE All Share	20254	22045	24036

In der vorangegangenen Ausgabe schrieben wir: „Die nächste Woche wird die letzte in Oktober sein, und hier könnte die Korrekturfortsetzung stattfinden“. Unsere Behauptung fand in einer drastischen Senkung Bestätigung, die die Reaktion zu dem von uns vorausgesehenen Niveau von 10% ca. trieb. Insbesondere stürzten die Börsen am Freitag, indem sie bis 3% in einem einzigen Tag verloren. Dies wurde von dem Anstieg der Arbeitslosenzahlen und von der Konsumsenkung verursacht. Diese makroökonomischen Angaben wurden von den Börsen als schlechtes Zeichen geschätzt, in Zusammenhang mit der letzten Monatssitzung, in der viele Händler mit vollen Händen verkauften, um die bis dato angehäuften Gewinne in Geld umzuwandeln. Der Dow Jones verlor weniger als die anderen Börsen (4% ca. der Höchstwerte). Man soll aber auch bedenken, dass er in der Haussephase weniger gestiegen war. Der Dax sank bis unter 5400 und könnte auch 5300 erreichen. In diesem Fall würde sich die Senkung auf 10% belaufen. FT Mib schloss am Freitag ein wenig über 22000. Dies ist der Index, der am meisten verlor und der die Konsolidierung von 10% bereits erreichte. Wir sind der Meinung, dass die Korrektur auf dem Weg der Erschöpfung ist und dass das Einsetzen einer starken Hausse, die sich in eine Weihnachts-Rallye verwirklichen und die mindestens bis März andauern wird, unmittelbar bevorsteht. Vergessen wir aber nicht, dass – nach der zyklischen Analyse (4-Jahre Zyklus) – ab April/Mai ein starker Abwärtstrend einsetzen wird, der in Laufe des Jahres 2010 bedeutende Mindestwerte verzeichnen lassen wird. Bevor dies eintreten wird, wird es bis folgenden Werten Raum geben: Dax 6200 und dann 7000, Dow Jones 11000 und dann 12000 und FT Mib 30000 und danach 34000.

Wie üblich, folgt jetzt die Analyse der vier von uns beobachteten Werte.

Der Euro sank leicht, nach Erreichung der magischen Schwelle von 1,50\$. Alle Kanäle bleiben jedenfalls à la Hausse orientiert: Der Primärkanal zwischen 1,2720 und 1,6320, der Sekundärkanal zwischen 1,45 und 1,55 und der Minorkanal zwischen 1,48 und 1,53. Auch das Gold führte eine physiologische Korrektur aus und verlor leicht an Boden. Der Primär- und der Sekundärkanal sind à la Hausse jeweils zwischen 995 und 1225 und zwischen 1020 und 1095, während der Minorkanal à la Baisse ist zwischen 1060 und

1020. Auch der Brent sank um 5\$ vom Höchststand, aber alle Kanäle bleiben à la Hausse orientiert: Der Primärkanal zwischen 70 und 91, der Sekundärkanal zwischen 67 und 83 und der Minorkanal zwischen 75 und 85. Der zehnjährige Bund sprang nach oben und eroberte wieder die Marke 122. Der Primärkanal ist à la Hausse zwischen 120,70 und 132,70, während der Sekundär- und der Minorkanal - jeweils zwischen 123 und 120 und zwischen 122 und 120 - à la Baisse sind.

Viel Erfolg und bis zum nächsten Montag!

Die Redaktion

Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck sowie die Wiedergabe in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen einer schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Bewertungen und Tradingtipps geben die Meinungen und Ideen des Autors wieder und stellen ausdrücklich keine Beratung gemäß Wertpapierhandelsgesetz dar. Sie dienen lediglich zur Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und Derivaten dar. Alle Inhalte werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Qualität wird keine Haftung übernommen. Die vorliegende Publikation ersetzt nicht die eigene Recherche oder die Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Wertpapiergeschäfte beinhalten ein hohes Risiko, ein Totalverlust ist nicht auszuschließen. Sie tragen für Ihre Wertpapiergeschäfte die alleinige Verantwortung; Haftungsansprüche werden daher ausdrücklich ausgeschlossen.

Impressum

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief wird herausgegeben von
Taurus Verlag GmbH, Meisengasse 8, 60313 Frankfurt am Main.

info@taurus-verlag.de

Tel. 069-2980.2996 und 069-9133.690 Fax 069-9133.6914

Geschäftsführer: Dr. Silvano Bronconi

HRB Nr. 42765 AG Frankfurt am Main IHK Frankfurt am Main

*Copyright © Taurus Verlag GmbH Alle Rechte bleiben vorbehalten.
Die hier enthaltenen Nachrichten entstammen zuverlässigen Quellen.
Für Inhalt und Verwendung wird keine Haftung übernommen.*